

Antrag

der Fraktion der DVU

Auflösung der Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH (LASA)

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die "Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH" (LASA) bis zum 31.12.2005 aufzulösen und ihr Vermögen in den Haushalt des Einzelplans 7 des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie zu überführen.

Die bisher durch die LASA durchgeführte Umsetzung von arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen, soweit es diese im Haushalt 2005/2006 noch gibt, einschließlich der dazugehörigen Bescheiderteilung und Mittelauszahlung ist in Zukunft direkt durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie wahrzunehmen.

Begründung:

Sowohl die angespannte Haushaltslage als auch die aktuellen Umstrukturierungen auf dem Arbeitsmarkt und im Bereich der Arbeitsförderung müssen auch im Bereich des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg zu Umstrukturierungen führen, um in Zukunft die Erfordernisse des Arbeitsmarktes besser bewältigen zu können.

Die "Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH" (LASA) zeichnete sich – trotz der jährlichen Zuwendungen zwischen drei und vier Millionen Euro durch das Land als hundertprozentigem Anteilseigner – durch weitgehende Ineffektivität bei der Umsetzung von arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen aus.

Daher ist eine Straffung und Konzentrierung dieser Tätigkeiten innerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung geradezu unumgänglich, soll den Herausforderungen des Arbeitsmarktes wirksam begegnet werden.

Datum des Eingangs: 06.12.2004 / Ausgegeben: 07.12.2004

Andererseits würde das Land durch Auflösung des Beteiligungsunternehmens LASA finanziell entlastet.

Um diese beiden Effekte zu erreichen, wurde der vorliegende Antrag konzipiert.

Für die Fraktion der DVU

Liane Hesselbarth
Fraktionsvorsitzende